

Preis 5 Pfennig.

Sonderblatt.

Der Sächsische Erzähler

Bischofswerdaer Tageblatt.

Bischofswerda 9. Februar 1919, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Bei den heutigen Stadtverordnetenwahlen wurden zusammen 3614 Stimmen abgegeben. Es entfielen auf die fünf bürgerlichen Wahlvorschläge 2226 und auf den sozialdemokratischen Wahlvorschlag 1388 Stimmen.

Wahlvorschlag Snauck 402 Stimmen.

Gewählt sind: 1. Snauck, Hermann, Kaufmann, 2. Haubold, Karl, Buchdruckereibesitzer,

Wahlvorschlag Wagner 832 Stimmen.

Gewählt sind: 1. Wagner, Karl, Kämmerer, 2. Dr. Täuber, Schuldirektor, 3. Dr. Pejel, Friedrich, Rechtsanwalt, 4. Aker, Albert, Expedient, 5. Raden, Willy, Handlungsgehilfe

Wahlvorschlag Geyer 267 Stimmen.

Gewählt ist: Geyer, Arthur, Postsekretär,

Wahlvorschlag Mittag 612 Stimmen.

Gewählt sind: 1. Mittag, Georg, Baumeister, 2. Klinger, Theodor, Landwirt, 3. Dr. Strübig, Rechtsanwalt.

Wahlvorschlag Zwahr 113 Stimmen.

Wahlvorschlag Jenke 1388 Stimmen.

Gewählt sind: 1. Jenke, Friedrich, Expedient, 2. Holland, Walter, Hilfslehrer, 3. Loichen, Rich., Bahnhofschlosser, 4. Bauch, August, Glasmacher, 5. Aker, Rudolf, Zigarrenarbeiter, 6. Hoppel, Heinrich, Metallarbeiter, 7. Boden, Bernhard, Lagerhalter

Druck und Verlag von Friedrich May in Bischofswerda.